

### Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Ausgabe habe ich mir den Kopf zerbrochen, wie das schöne Wetter im Herbst meteorologisch richtig benannt wird. Altweibersommer heißt die stabile Hochdruckwetterlage in den letzten Septemberwochen, dann folgt einfach der „Goldene Oktober“ und die schönen Sonnentage im November bezeichnet der Wetterkundler bereits seit dem Mittelalter als „Martinsommer“. Ein mächtiges Hoch über Mittel- und Osteuropa erklärt die zahlreichen Sonnenstunden; eine gleichzeitig einsetzende Südströmung der Luftmassen bringt warme Luft nach Deutschland und verstärkt so den Effekt des Hochdruckgebietes.

Eitel Sonnenschein gab es auch rund um den **Sankt Martinszug in Werthhoven**. Auch dieses Jahr gelang es dem BüV, wieder ein tolles Dorf- fest auf die Beine zu stellen. Martinsommer, ein stolzer St. Martin zu dem die Kinder stau- nend aufschauten, ein fröhlich aufspielendes Tambourcorps Bengen,



glänzende Augen am Feuer, kauende Münder nach der Stuten- und Schokoladenverteilung, durstige Kehlen und hungrige Mägen, was will man mehr. Nach dem erstem gastronomischen Ansturm, lautem intensiven Meinungs-

tausch und aufgeregtem Durcheinander, beruhigten sich alle etwas. Es startete die spannende Direktverlosung, die viel Schwung in die Veranstaltung brachte und schon fast so etwas wie Entertainment aufwies. Für den Bürgerverein hat Gisela Duch bereits das ganze Jahr über sehr gezielt die unterschiedlichsten Preise eingekauft und das bewährte Damenteam hat alles in mühevoller Kleinarbeit wunderschön eingepackt und mit viel Liebe zum Detail im Saal aufgebaut. Die vielfältigen Präsente der vielen Gewerbetreibenden aus Werthhoven sind hierbei die Krönung der Tombola mit einer wahnsinnigen Vielfalt und fast 500 Preisen. Unser Dank gilt in besonderem Maße der Familie Brüse, die uns nicht nur ihre Halle sondern auch das Pferd zur Verfügung gestellt hat. Dank auch an Jochen Schmitz als reitender St. Martin



und der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg mit Dirk Schmickler an der Spitze. Wer die Leistung von Mathias Kläser und seinem „Feuerteam“ im Nachhinein nochmals bestaunen möchte, klickt einfach auf die Bildergalerie der BüV Homepage [www.werthhoven.de](http://www.werthhoven.de) oder <http://bilder.werthhoven.de>. Besser kann ein Feuer nicht aufgebaut werden; lichterloh ge-

brannt hat es zudem auch noch! Auch die Hilfe der Dorfgemeinschaft beim Auf- und Abbau passte in diesem Jahr. So wurden am Sonntag in gut zwei Stunden alle Spuren der Veranstaltung beseitigt.

**Fazit:** So soll es sein, ein St. Martinsfest auf welchem sich Jung und Alt wohlfühlen, auf

dem gescherzt, gelacht gegessen, getrunken, gewonnen und vor allem miteinander geredet wird.

**Es macht Spaß zusammen mit dem Bürgerverein und den Bürger(innen) etwas für die Dorfgemeinschaft auf die Beine zu stellen.**

hjd

## VERANSTALTUNGEN

### 5. Werthhovener Choralblasen am 3. Advent

*Bläsergruppe des Wachtberger Jugendorchesters sorgt für festliche Klänge*

Am 11. Dezember 2011 (3. Advent) findet vor der Jakobuskapelle das **5. Werthhovener Choralblasen** statt, zu dem wir herzlich einladen. Beginn ist 16:30 Uhr.



Wie im vergangenen Jahr wird die **Bläsergruppe des Wachtberger Jugendorchesters** unter Leitung von **Hans Werner Meurer**, Wachtberger Kulturpreisträger 2011, vor der illuminierten Jakobuskapelle festliche und der Jahreszeit angepasste Choralsätze erklingen lassen. Der Reinerlös dieser dörflichen Jahresabschlussveranstaltung kommt in vollem Umfang einem caritativen Zweck zu Gute.

**Hans Bachmeier**, Werthhovener Bürger und Repräsentant der Firma **SchwörerHaus KG**, hat das Choralblasen wiederum durch einen finanziellen Betrag unterstützt, wofür wir herzlich danken.

Das **5. Werthhovener Choralblasen** bietet Gelegenheit, sich in ruhiger und besinnlicher Atmosphäre bei Glühwein, Printen und Gesprächen mit Nachbarn, Freunden und Gästen auf

das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen und ein wenig inne zu halten.

Die Jakobuskapelle in Werthhoven bietet hierfür eine herrliche Kulisse. Sie ist der älteste Kirchenbau der Gemeinde Wachtberg (8./9. Jahrhundert) und kann auch während der Veranstaltung besichtigt werden. Hierbei wird allerdings gebeten, den sakralen Charakter des Baus zu respektieren und insbesondere weder Getränke noch Essen mitzuführen.

Die Organisation der Veranstaltung liegt in den bewährten Händen des Bürgervereins Werthhoven und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfern. Schon jetzt sei den Nachbarn Dank gesagt für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur.

Die Kapellenwiese ist wieder mit einigen Sitzgelegenheiten, Bistrotischen und Feuerkörben bestückt.

Wir freuen uns auf den Besuch vieler Werthho-



vener Bürgerinnen und Bürger; Gäste aus Nah und Fern sind ebenfalls herzlich willkommen. Falls man sich am 3. Advent nicht sehen sollte, Ihnen/Euch jetzt schon ein friedliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr in jeder Hinsicht alles Gute!

NoFo

## ***Der Karnevalszug zieht auf jeden Fall auch in dieser Session am Karnevalssamstag, den 18. Februar 2012 durch Werthhoven.***



Das Organisationsteam trifft sich zu ersten Abstimmungen bereits am Montag, den

12.12. 2011 um 20.00 Uhr bei H.J. Duch, Am Feldpütz 6a.

Jeder Dorfjeck ist herzlich willkommen, egal ob BüV Mitglied oder nicht.

Die Bürgervereinsgruppe ist bereits seit gut einem Monat aktiv. Bis jetzt ist es aber noch nicht zu spät! In dieser tollen Gruppe braucht keiner sein Karnevalsgen zu unterdrücken; jeder kann noch kurzentschlossen den Karnevalszug einmal aus einer ganz anderen Perspektive genießen und bei der BüV Truppe mitgehen. Bitte schließt euch schnell mit Gisela Duch 344324 kurz. Auch in diesem Kreis werden Nichtvereinsmitglieder herzlich aufgenommen.

hjd

## **PÖSSEMER TREFF**

### **Sachstandsbericht Pössemer-Treff**

Das Thema ist sowohl auf der Vollversammlung des Bürgervereins, als auch auf der letzten Ortsvertretungssitzung zur Sprache gekommen. Daher möchte ich diese Ausgabe nutzen, euch wieder einmal einen aktuellen Sachstand zukommen zu lassen.

Im Moment sieht man von außen keinerlei Baufortschritt, denn die Weiterführung des Baus hängt von der Installation der Lüftungsanlage ab. Die Auftragsvergabe ist, wie bereits öfters berichtet, seit Längerem vergeben. Die Feinabsprachen zwischen der Auftragsfirma und dem Prüfeningenieur hatten sich unerwartet in die Länge gezogen. Die Begründung hierfür liegt nicht zuletzt darin, Kosten zu sparen. Dies ist auch gelungen, denn wir liegen bei diesem Gewerk gut im Plan. Die Lüftungsanlage ist inzwischen geliefert und wartet auf die Installation. Dafür sind umfangreiche Betonsägearbeiten einer Spezialfirma notwendig gewesen. Auch hier ist es gelungen die Kosten im Zaum zu halten, vielleicht etwas zu Lasten der Zeitschiene. Ich kann absolut verstehen, dass dieser bauliche Stillstand die Gemüter vieler Bür-

ger(innen) erregt. Tatsache ist jedoch, dass wir mit dem vorhandenen Geld auskommen müssen. Es gibt keinen Pfennig (sorry: Cent) mehr, als vorgesehen. Die Finanzierung ist klar gedeckelt; dies ist von allen akzeptiert und steht nicht in Frage.

Der Großteil dieser Betonsägearbeiten ist nun erledigt worden. Für einen letzten Durchbruch muss jedoch der Hausanschluss Wasser verlegt werden. Dies wird Anfang Dezember, zusammen mit dem neu zu legenden Gas- und Telefonanschluss geschehen. Danach erfolgt die Fertigstellung Lüftung, Wasser, Elektrik. Parallel dazu werden die Außentüren gesetzt. Diese gerade genannten Arbeiten werden jetzt hintereinander/ nebeneinander bis Februar 2012 erledigt werden.

Für den BüV und das Dorf gilt es hierbei Hilfeleistung zu erbringen. Insbesondere bei dem nachfolgenden Innenausbau ist eine erhebliche Eigenleistung von Nöten. Hier steht der BüV, auch vertraglich, gegenüber der Gemeinde im Wort. Allerdings wird dies zunehmen schwerer. Die Abfrage der zugesagten Dorfleistung, auf der die Bauplanung beruht, liegt nunmehr fast 10 Jahre zurück. Viele haben bereits mitgeholfen und ca. 3600 Stunden erbracht; eine groß-

artige Leistung. Die Zusagen der Helfer(innen) können allerdings verständlicher Weise nicht über eine solange Zeitspanne verbindlich sein. Die Gründe hierfür liegen eigentlich auf der Hand: Gesundheit, Wegzug, Beruf, Änderung des Lebensschwerpunktes oder auch einfach fehlende Lust bedingen Veränderungen und auch Absagen.

Für den BüV wird es schwer werden, diese Lücken zu füllen; es erfordert im Prinzip eine komplette Neuabfrage im ganzen Dorf betreff der Bereitschaft zur Mitarbeit. Da der Zeitplan des Baufortschritts nun abzusehen ist, wird dies die nächste Aufgabe des Bürgervereins sein. So werde ich in der Weihnachtszeit einen „Köttzug“ der etwas anderen Art, mit der Bitte um Bauhilfe, durchführen.

Mir ist bewusst, wie schwierig dies werden wird. Ich bin mir aber genauso sicher, dass wir, das Dorf Werthhoven, diese erforderliche Eigenleistung erbringen werden.

Nach den zu Ende geführten Planungen ist es jetzt notwendig, kontinuierlich weiter zu bauen, dran zu bleiben, auch wenn die Koordination der Eigenleistung manchmal etwas mehr Zeit benötigt.

Für den Vorstand und insbesondere für mich als Ansprechpartner und Koordinator ist es wichtig zu wissen, dass Bauleitung, Gemeinde und Politik nach wie vor hinter dem Objekt Pössemer-Treff stehen und wir es gemeinsam vorantreiben. Dies zeigen die offenen Gespräche und das gegenseitige Verständnis für die Situation und den Standpunkt aller Beteiligten. Kritische Wortmeldungen sind immer erwünscht, wenn sie zielführend und realisierbar sind.

Es mag inzwischen vielleicht etwas abgedroschen klingen, aber wir sind überzeugt die Bauarbeiten am Pössemer-Treff erfolgreich abzuschließen.

Bürgerverein Werthhoven, Hans-Joachim Duch

## BÜRGERVEREIN WERTHOVEN

### Bürgerverein Werthhoven erhält Logo

Seit gut zwei Jahre beschäftigte sich der Vorstand des Bürgervereins Werthhoven mit der Entwicklung eines eigenen Logos. Speziell ein Vorstandsmitglied hat sich hierzu immer wieder umfassende Gedanken gemacht. In traditioneller Gestaltung, wie sie viele Vereine wählen, oder mit der Zeit gehend, modern. Ca. 20 verschiedene Variationen wurden kreiert und größten Teils wieder verworfen bis schließlich ein Entwurf gefunden wurde der Aussicht auf Akzeptanz hatte.

Dieser Entwurf wurde zu Beginn des Jahres 2011 auf einer Vorstandssitzung erstmals zur Diskussion vorgestellt. Nach einigem Abwägen des Für und Wider wurde der Vorschlag im Grundsatz angenommen und mit einigen Verbesserungsvorschlägen dann so im Vorstand angenommen. Dieser Entwurf wurde dann auf der Mitgliederversammlung am 14.11.2011 den Vereinsmitgliedern präsentiert. Auch hier entbrannte eine kurze leidenschaftliche Diskussion über das Motiv und Gestaltung des Logos. Schnell war man sich aber einig, den vorgestellten Entwurf eines modernen Logos anzunehmen, so dass die Abstimmung eine überwältigende Mehrheit ergab.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1985 e.V.  
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a  
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1  
Verteilung: Maurice Walczak, Ahrtalstraße  
Auflage: 450, Erscheinungsweise: unregelmäßig

*Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.  
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!*

## Beschreibung des Vereinslogos

### 1. Grafik



### 2. Farbgestaltung

Das Logo ist in den avisierten Vereinsfarben, bzw. Identifikationsfarben von Werthhoven, Blau und Grün gehalten.

- **Farbe Blau**

Die Farbe Blau soll den Wasserreichtum der Gemarkung Werthhoven darstellen. Hieraus leitet sich auch die zweite Farbe ab.

- **Farbe Grün**

Die Farbe Grün stellt die Fruchtbarkeit der Gemarkung Werthhoven dar, welche sich aus dem Wasserreichtum ergibt.

### 3. Blaue Sichel

Die Sichel stellt den Zusammenhalt innerhalb der Werthhovener Bürgerschaft dar. Weiterhin symbolisiert die Sichel den Wasserreichtum um ganz Werthhoven.

### 4. Grüne Kugel und Gitternetzlinien

Die Kugel mit seinen Gitternetzlinien innerhalb der Sichel soll den größten Arbeitgeber Wachtbergs, welcher sich innerhalb der Gemarkung Werthhoven befindet darstellen. Die Kugel soll somit an das Radom der Fraunhofer Gesellschaft, früher FGAN, erinnern.

### 5. Schriftzug

Der Schriftzug ist ebenfalls in der Farbe Grün gehalten. Als Schriftart wurde „Cambria Math“ verwandt.

Da das Logo auf Grund des grünen Papier für Pössem Aktuell und des Schwarz/Weiß Druckes nicht farbig dargestellt werden kann, kann dieses auf [Werthhoven.de/Bürgerverein/Logo](http://Werthhoven.de/Bürgerverein/Logo) genauer betrachtet werden.

Solide **Geldanlage** zu günstigen Konditionen  
mit sicherem **Werterhalt** bei niedrigsten  
**Energiekosten**: Wann investieren Sie in ein  
**SchwörerHaus?**



**Schwörer  
Haus®**

MEHR ALS 33.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

Besuchen Sie unsere Musterhäuser in:  
56218 Mülheim-Kärlich, Gewerbepark, Industriestr. 27  
Tel. 0 26 30/28 85, Wolfgang Rheindorf

SchwörerHaus KG  
Hans-Schwörer-Str. 8, 72531 Hohenstein  
Tel. 0 73 87/16 - 0, Email: info@schwoerer.de

[www.schwoerer.de](http://www.schwoerer.de)